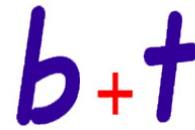


Montage- und Wartungsanleitung



baumann + trapp gmbh
Weinstraße 74 b
77815 Bühl-Eisental
Tel: 07223-9388-0 Fax: 07223-9388-88
email: info@baumann-trapp.de
www.baumann-trapp.de

Erstellt: 2018

Art.Nr. 2207403, 2207416

Wippe, 2- und 4-Platz

Wippbalken aus unbehandelter Robinie entsplintet und geschliffen oder aus Kiefer chromatfrei druckimprägniert, mit V2A Standfuß



Abbildung zeigt Artikel 2207416

Diese Aufbauanleitung gehört zum Spielgerät und ist deshalb gut aufzubewahren.

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

Lieferumfang

2207403

Wippe 2-sitzig, Wippbalken aus Robinie

- **Wippe komplett vormontiert, Wippbalken ca. 400cm lang, Ø ca. 14-16cm, mit 2 V2A Haltebügeln, 2 gummierten Alu-Sitzen sowie 2 Gummi Spezialdämpfern.**
- **Gewicht des schwersten Teils: Wippe komplett ca. 100kg**
- **Gesamtmaße des größten Teils: Wippe komplett ca. 400cm x 80 x 25cm**

2207416

Wippe 4-sitzig, Wippbalken aus Robinie

- **Wippe komplett vormontiert, Wippbalken ca. 400cm lang, Ø ca. 14-16cm, mit 4 V2A Haltebügeln, 4 gummierten Alu-Sitzen sowie 2 Gummi Spezialdämpfern.**
- **Gewicht des schwersten Teils: Wippe komplett ca. 105kg**
- **Gesamtmaße des größten Teils: Wippe komplett ca. 400cm x 80 x 25cm**

MONTAGE / ALLGEMEINES

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Lieferung auf Vollständigkeit zu prüfen und die Montageanleitung komplett durchzulesen!

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 durchzuführen.

BENÖTIGTE WERKZEUGE:

- Schaufel, Spaten
- Kreuzhacke
- Hammer 1000g
- Wasserwaage
- Stampfer für Beton
- Kelle zur Ausformung der gerundeten Fundamentköpfe
- Unterbaumaterial (Bausteine, Balkenstücke etc.) zur Ausrichtung der Wippe
- 2 Dachlatten ca. 2m lang mit Schrauben (6x50mm) zur Fixierung der Palisaden während der Montage. Dachlatten und Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Schrauber mit Einsatz für die Schrauben 6x50mm
- Zollstock
- Markierfarbe zur Festlegung der Fundamentposition

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh.

Adresse: baumann + trapp gmbh
Weinstr. 74 b
77815 Bühl
Tel. 07223 / 93 88 – 0
Fax 07223 / 93 88 – 88

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter **Tel. (07223) 93 88 - 0**

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät mit allen einzelnen Elementen nach der Spielgerätenorm DIN EN 1176:2017-12 gefertigt wurde.

Anwendungsbereich: Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahre

Platzbedarf

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen der sich für die Aktivitäten des Spielgerätes eignet.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)

Spielgeräte dürfen erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- **Ausreichender Sicherheitsbereich/Fallbereich**
- **Festsitzende Schraubverbindungen**

Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Fundamentlöcher ausheben

Standort der Wippe festlegen und markieren. Hierbei den in der Zeichnung angegebenen freien Fallbereich beachten.

Fundamentmaße: Siehe Zeichnungspläne.

Betonfundamente

Die Fundamente müssen so ausgebildet sein, dass durch sie keine Gefährdung entsteht. Dies wird bei natürlichen Fallschutzmaterialien wie z.B. Sand erreicht, indem die Oberkanten der Fundamente, Sockel und Befestigungselemente, sofern sie nicht durch Geräte oder Geräteteile wirksam abgedeckt sind, mindestens 300mm unter der Spielebene (Spielebene = Oberkante Fallschutzmaterial) liegen.

Fallbereich / Sicherheitsbereich

Erforderliche Bodenbeschaffenheit im Fall-/Sicherheitsbereich siehe separate Tabelle.
Größe des Fall- / Sicherheitsbereiches siehe Zeichnungen.

Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen:

Nur für Deutschland				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton / Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1000
04	Rasen			≤ 1500 *4
	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Endsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

***2 unbedingt beachten:**

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

***4 Bodenmaterial Rasen:**

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass sich Rasen bei starker Nutzung oder längerer Trockenheit zu Oberboden entwickelt und folglich dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhe zu beachten sind. Eine normale Grünfläche erfüllt meist nicht die Anforderungen an die Bodenart „Rasen“. **Dies gilt in besonderem Maße für den Fallbereich von Schaukelgestellen.**

Nur für Europa				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Kritische Fallhöhe mm
	Rasen/Oberboden			≤ 1000 *4
	Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Endsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

***2 unbedingt beachten:**

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen - und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silicon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

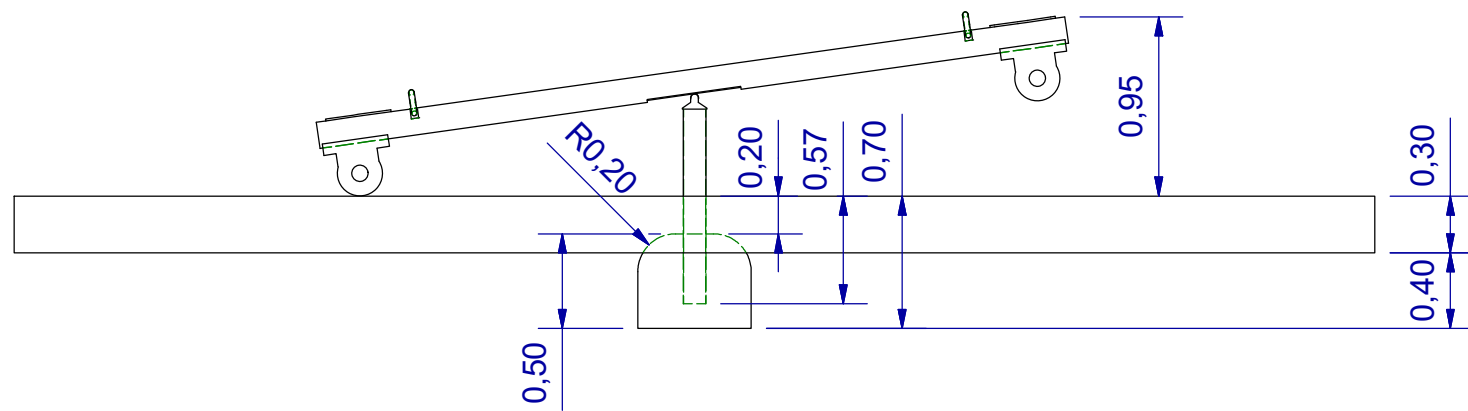
Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Montage Wippe

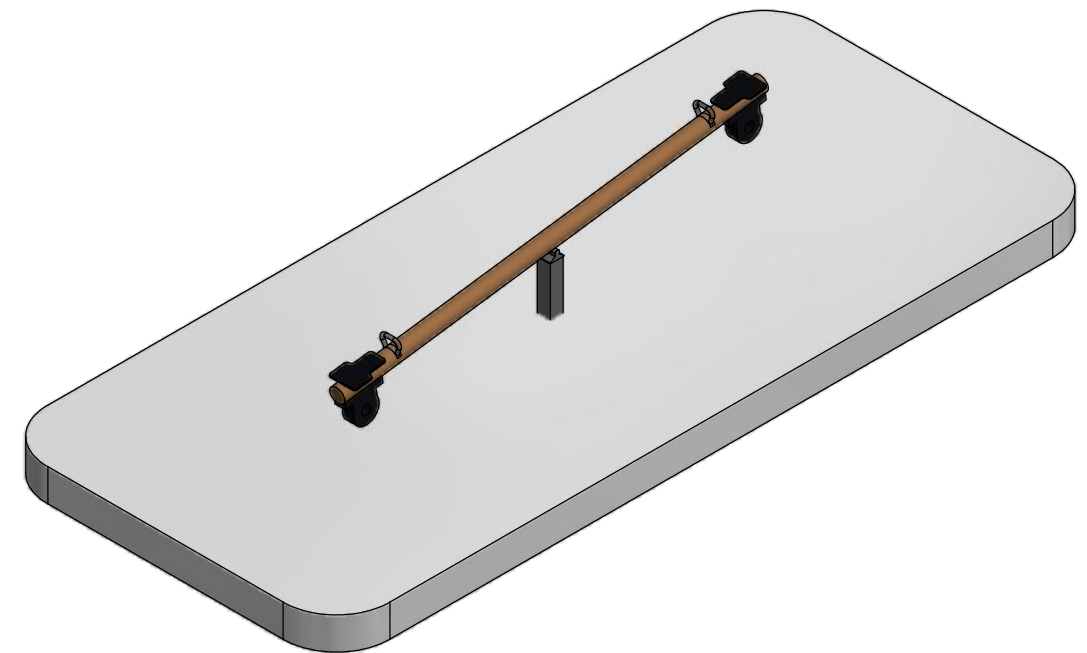
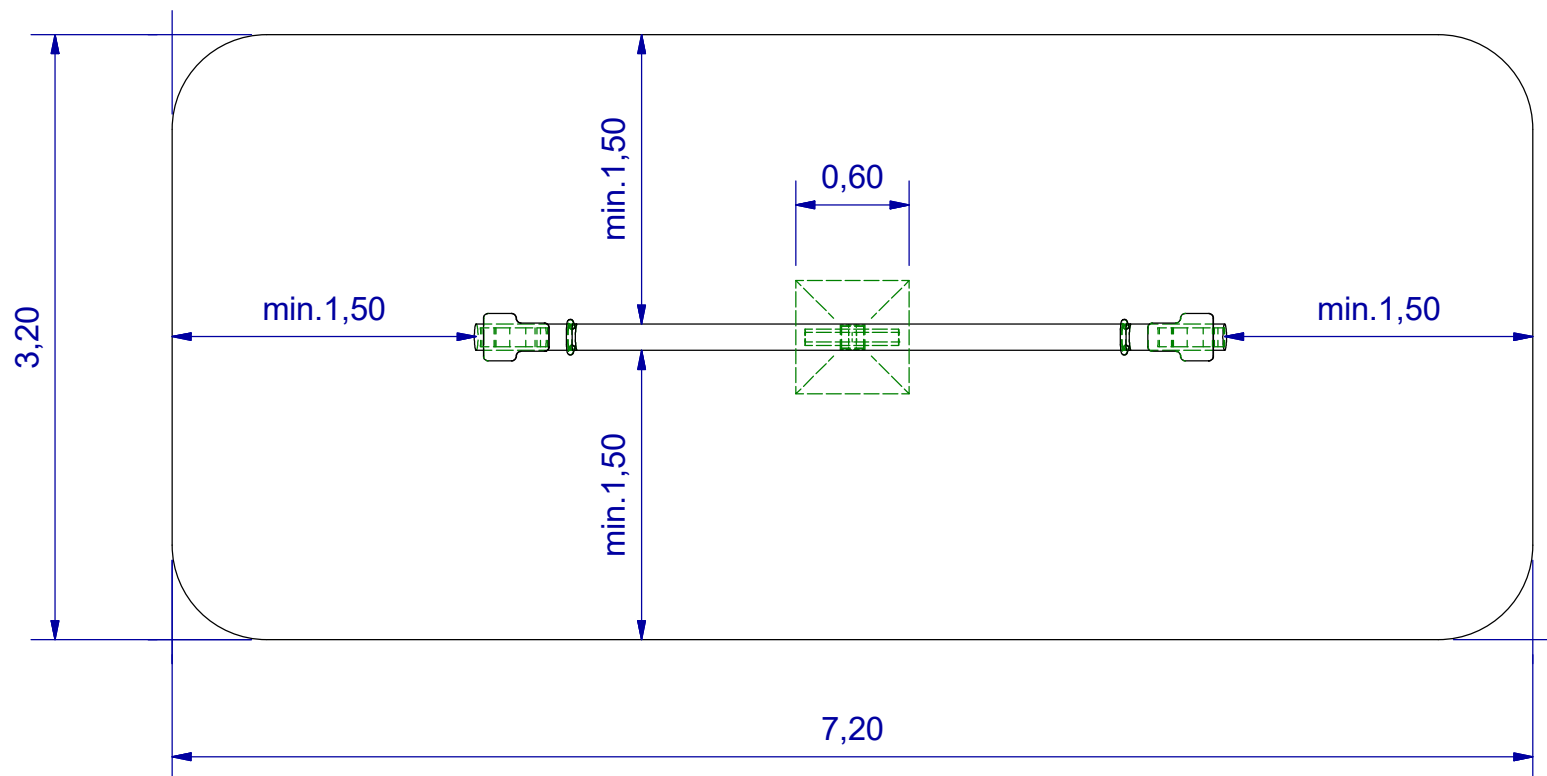
2207403, 2207416

- **Erforderliche Bodenbeschaffenheit im Fall-/Sicherheitsbereich siehe separate Tabelle. Größe des Fall- / Sicherheitsbereiches siehe Zeichnungen.**
- **Standort der Wippe festlegen und die Position der Fundamentes markieren. Dabei darauf achten, dass der vorgeschriebene Sicherheitsbereich eingehalten wird (siehe Zeichnung).**
- **Fundamentloch ausheben gemäß den Angaben in der Zeichnung.**
- **Die Wippe in das Fundamentloch stellen und auf beiden Seiten unterbauen so dass die korrekte Einbauhöhe eingehalten wird.**
- **V2A Standfuß senkrecht ausrichten.**
- **Ausgerichtete Wippe mit den Dachlatten fixieren.**
- **Nun kann der Beton verfüllt werden. Betonklasse C 20/25 (alt: B 25).**
- **Nachdem der Beton ausgehärtet hat können alle Stützhölzer entfernt werden. Dies kann frühestens nach einer Woche erfolgen. Während der gesamten Dauer der Montage inkl. Aushärtezeit des Betons ist das Gelände der Anlage gegen unbefugten Zutritt zu sichern.**
- **Nach dem Aushärten des Betons die Fundamentlöcher mit Erde verfüllen. Die frisch eingefüllte Erde feststampfen.**
- **Alle Hilfsmittel die zur Montage verwendet wurden aus dem Sicherheitsbereich des Gerätes entfernen.**
- **Gerät auf einwandfreie Funktion prüfen.**

Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.



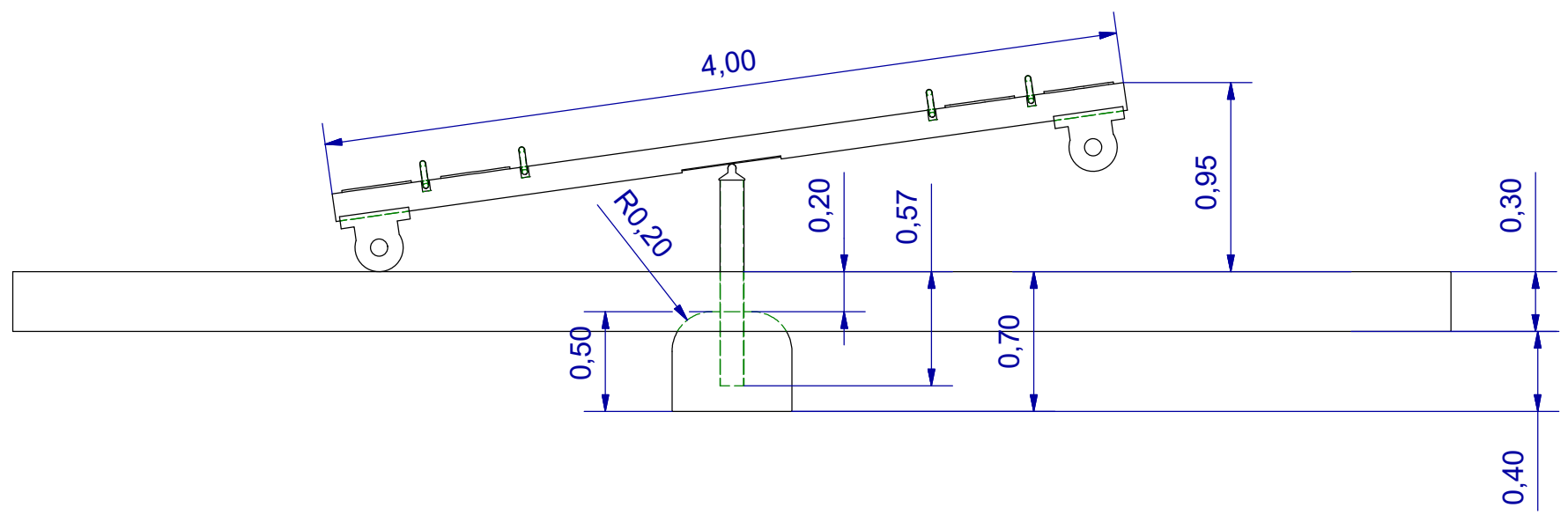
Platzbedarf: ca 0,60x 4,00
Sicherheitsbereich: 3,20x7,20
maximale Fallhöhe: 1,00
Betonbedarf: ca 0,25 m³
alle Maße in m



baumann+trapp gmbh Spielgeräte Weinstrasse 74 b 77815 Bühl Tel:07223/93880 Fax:07223/938888 www: baumann-trapp.de mail: c.graf@baumann-trapp.de		Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwendet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.		Maßstab: (Gewicht)
		Werkstoff:		Wippe zweisitzig
Gezeichnet 20.12.2013 Claus.Graf		Datum Name		Projekt/Projekt-Nr: Wippe
Kontrolliert		Datum Name		2207403
Norm		Datum Name		1
(Urspr.)		V11		A3

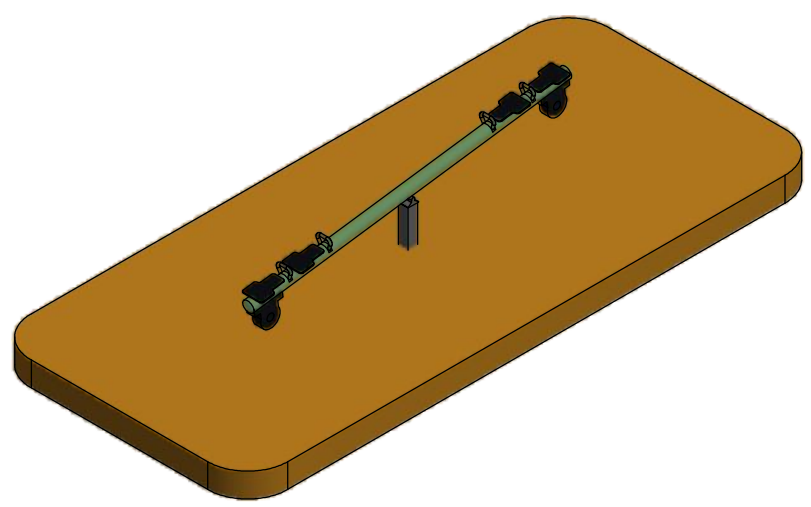
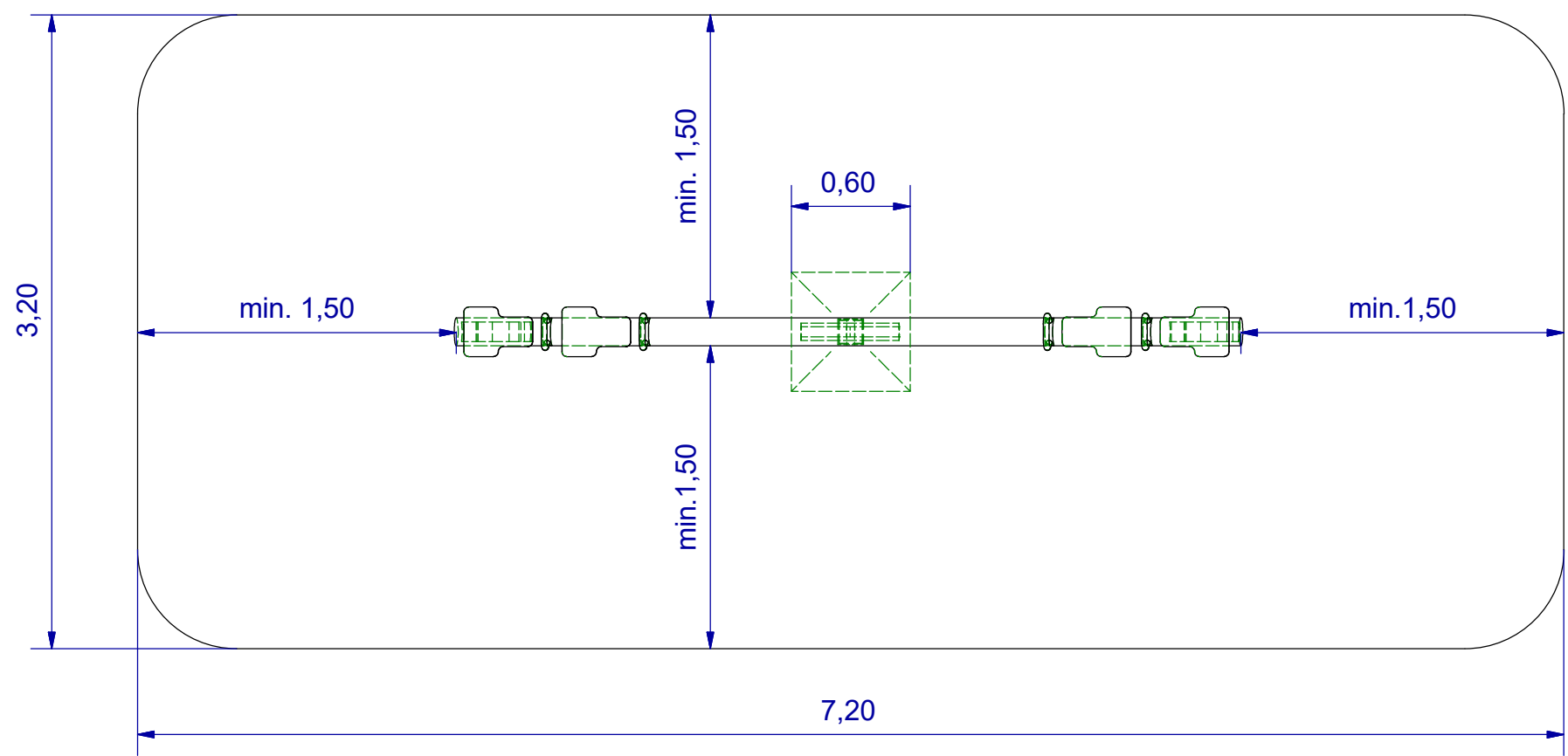
6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1

D



Platzbedarf: ca 0,60x 4,00
Sicherheitsbereich: 3,20x 7,20
maximale Fallhöhe: 1,00
Betonbedarf: ca 0,25 m³
alle Maße in m

C



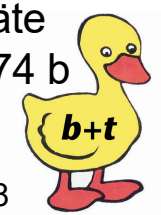
B

B

A

A

baumann+trapp gmbh
Spielgeräte
Weinstrasse 74 b
77815 Bühl
Tel:07223/93880
Fax:07223/938888
www: baumann-trapp.de
mail: c.graf@baumann-trapp.de



Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwendet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.

	Datum	Name
Gezeichnet	23.12.2013	Claus.Graf
Kontrolliert		
Norm		
(Urspr.)		

Maßstab:	(Gewicht)
Werkstoff:	
Wippe viersitzig	
Projekt/Projekt-Nr:	
2207416	1
V9	A3

6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1

Wartungsanleitung

baumann + trapp gmbh
Weinstrasse 74 b
D-77815 Bühl (OT Eisental)
Tel.: (+49) (0) 7223-93 88 - 0
Fax: (+49) (0) 7223-93 88 - 88
E-Mail: info@baumann-trapp.de

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz: - unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

